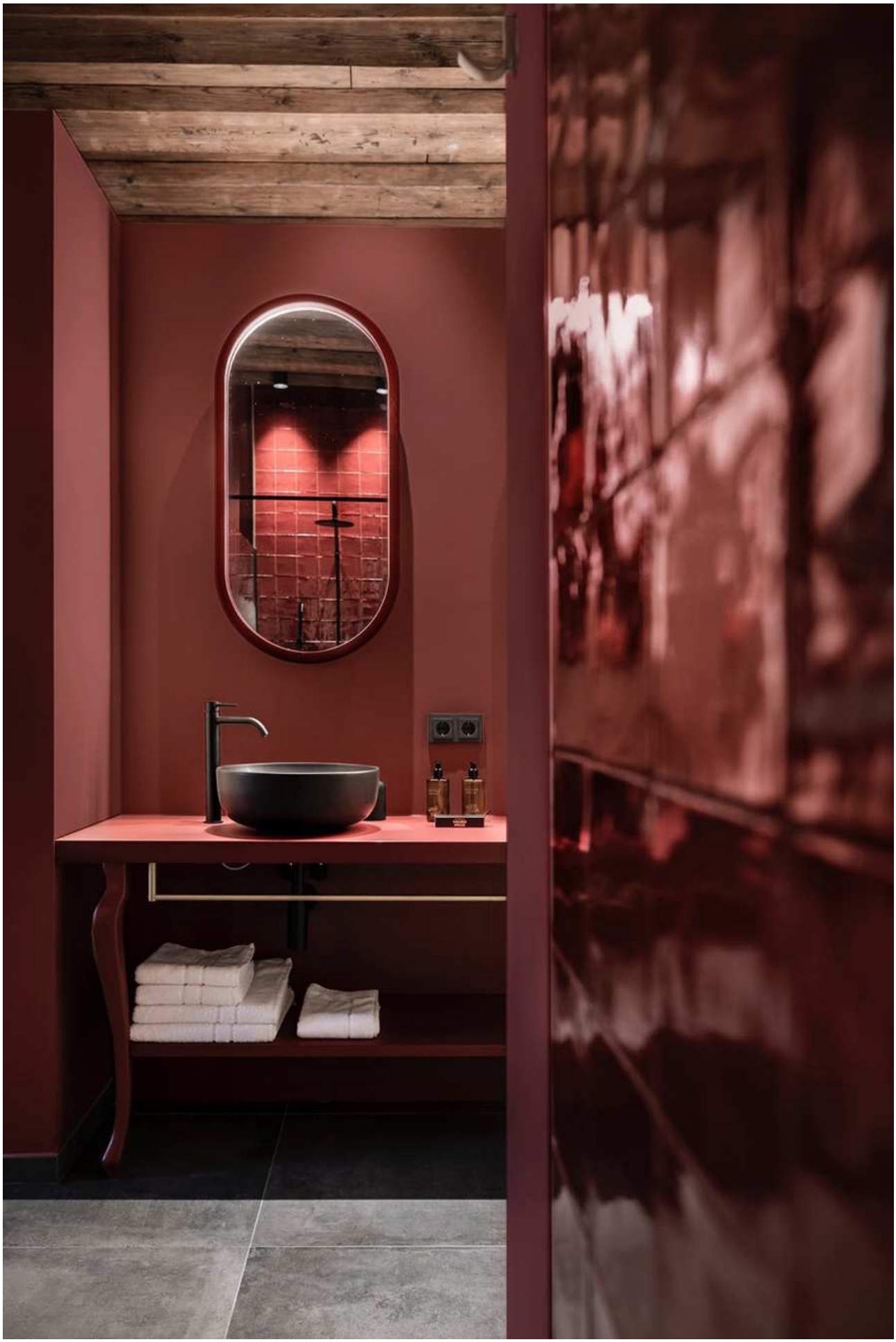
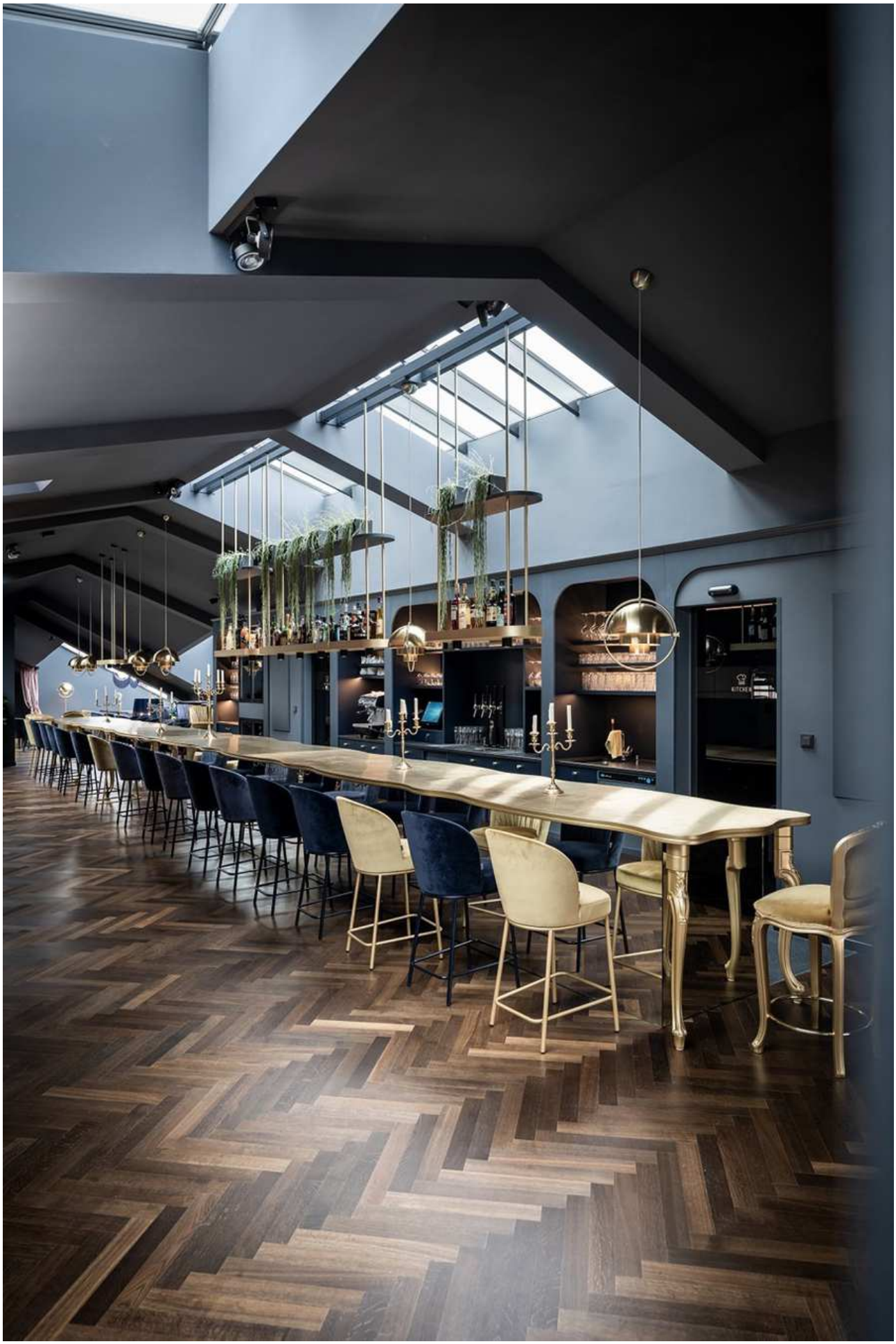
Hotel Weisses Kreuz in Innsbruck von noa* network of architecture

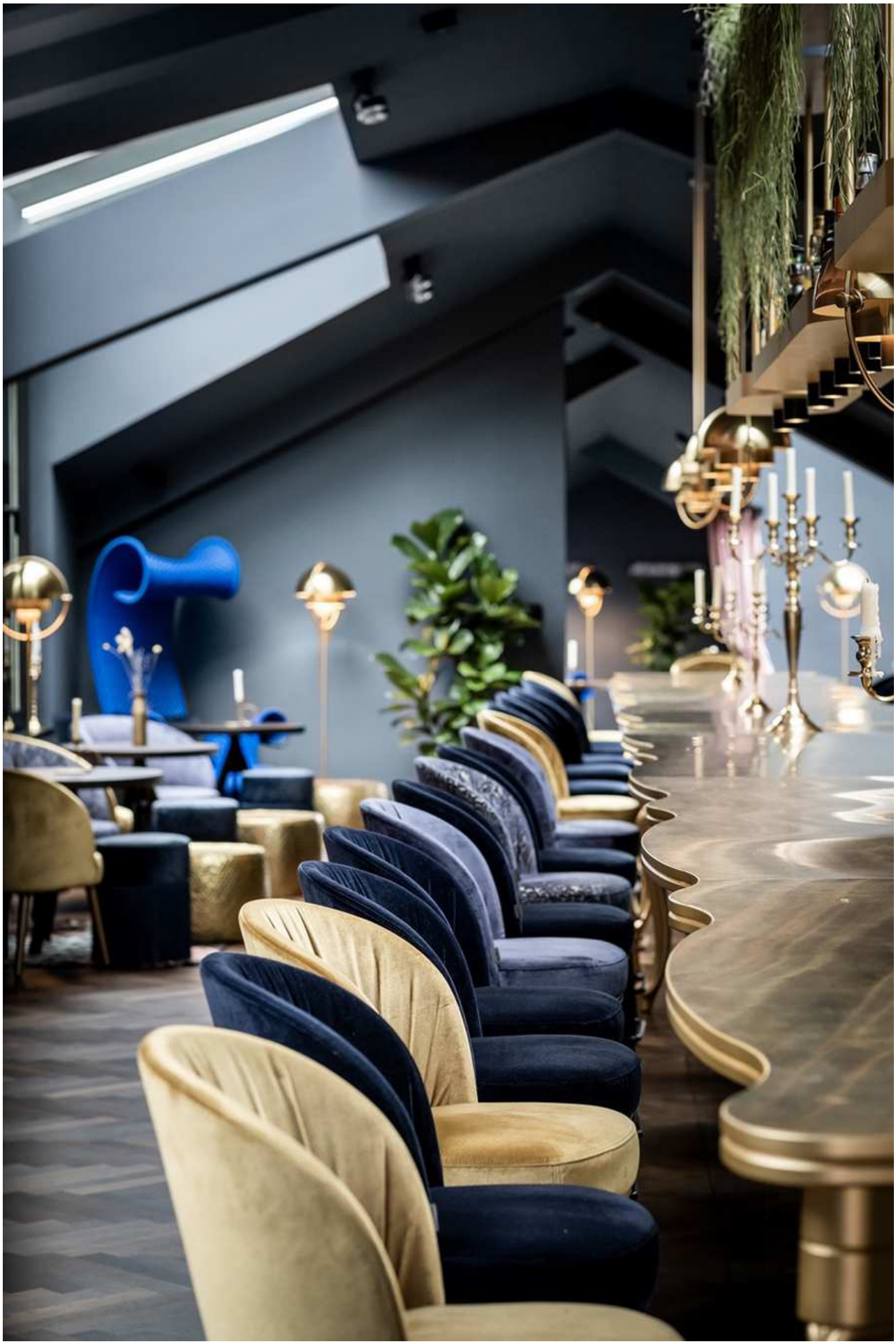
Schon 1465 wurden im Weissen Kreuz in Innsbruck Reisende aus aller Welt bewirtet. Zuerst nur Gasthof, ergänzte das Raumprogramm bald ein Hotel, in dem bereits Amadeus Mozart nächtigte. Vor Kurzem erhielt das Gebäude eine Sanierung. „Das Beste aus Alt und Neu“ lautete der entsprechende Leitsatz für die Raumgestaltung der 48 Zimmer sowie der Bar „Blaue Brigitte“. noa* network of architecture setzt diese detailreich in Szene. So planten sie in der Bar, die das Dachgeschoss des prächtigen Fachwerkhauses einnimmt, eine 13 Meter lange, maßgefertigte Tafel aus Messing mit barocken Verzierungen. Hier kommen alle Funktionen zusammen: Empfang, Frühstücksbuffet und attraktiver Treffpunkt für den Abend, der auch für die Öffentlichkeit zugänglich ist, wobei blaue Wände und ein Fischgrätparkett die Farbigkeit und Materialität bestimmen. In den Zimmern wurden Akzente bei der Wandgestaltung mit dunklem Rot, zartem Grün, freigelegtem Fachwerk sowie Fliesen gesetzt. Vereinzelte historische Wandmalereien lassen die Vergangenheit wieder aufleben. js

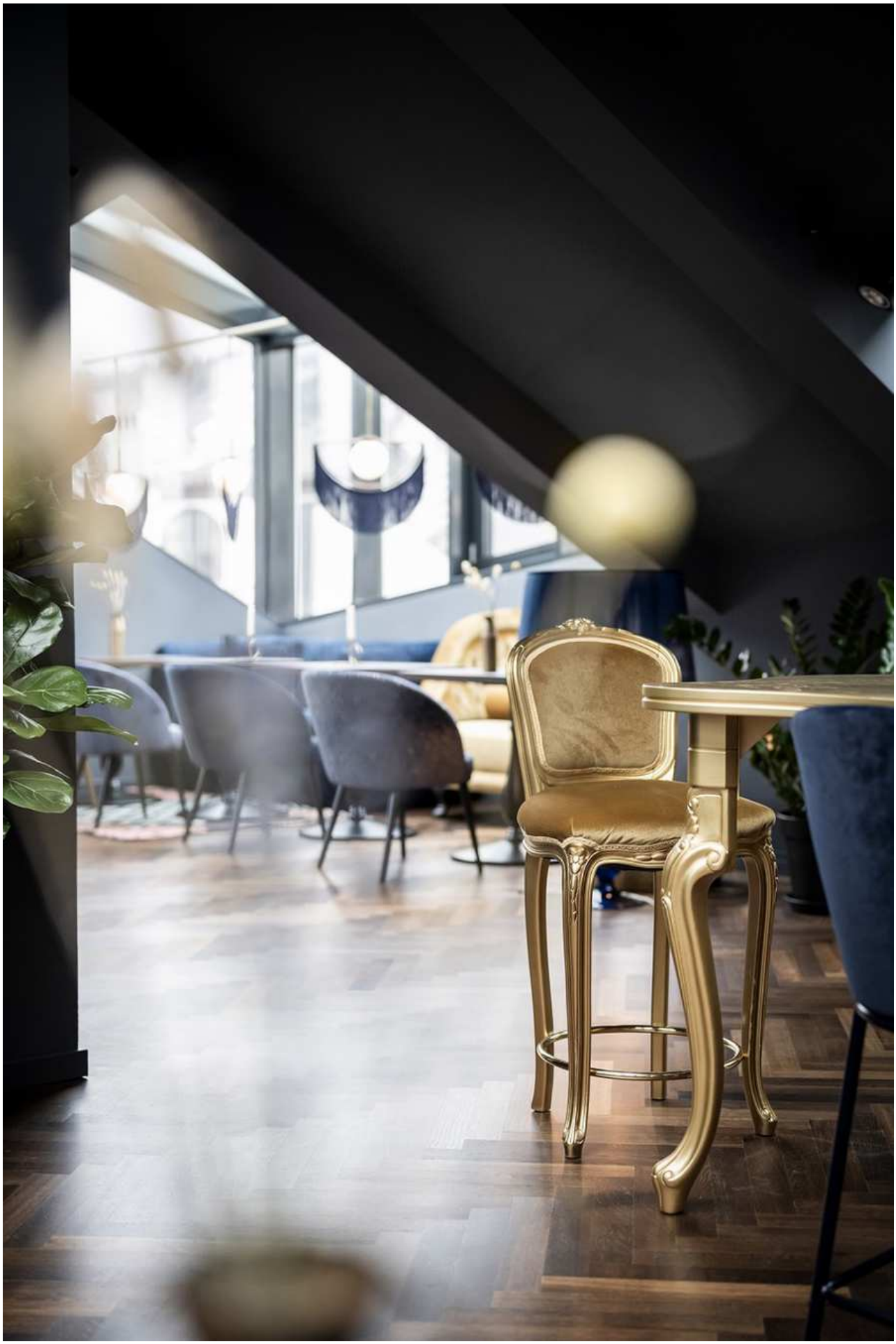
Entwurf Innenarchitektur: noa* network of architecture, www.noa.network
Bauherr: Altstadthotel Weisses Kreuz
Standort: Innsbruck, Österreich
Fertigstellung: 2021
Fotos: Alex Filz

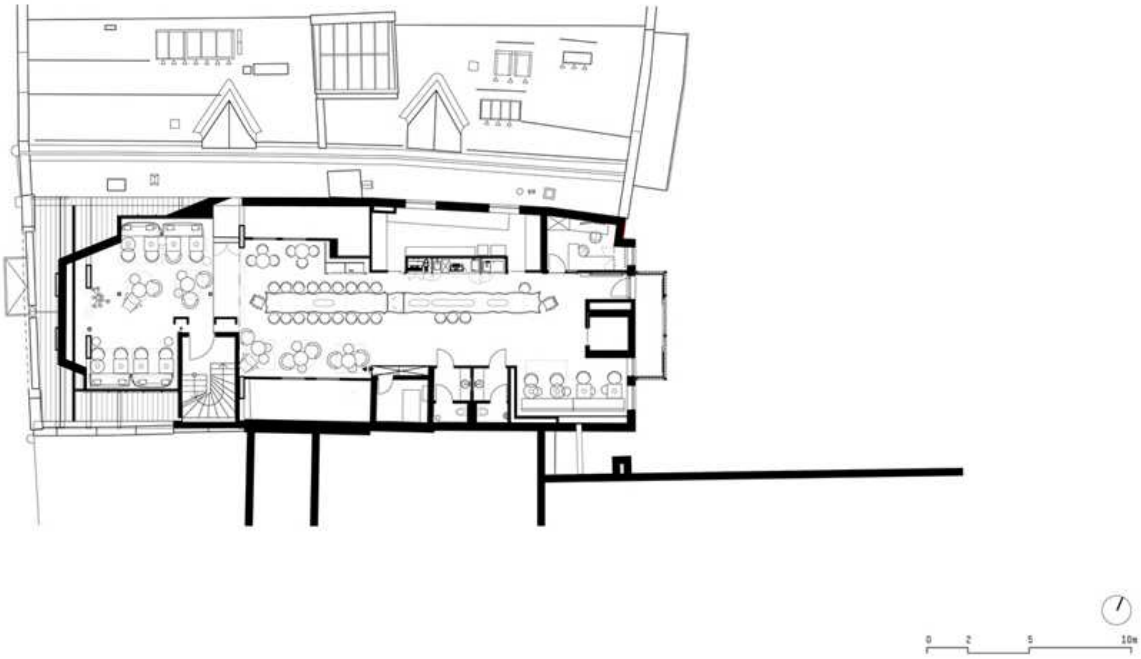


·IMP·CAES·MAXIMIL·AVG


KITCHEN





First Floor

Sixth Floor